Zwei Jungs werden langsam erwachsen - von Norbert Essip - Teil 6
Original 10/2018 - neu bearbeitet und geändert - April 2024

Nun war Darwin das erste Mal bei Markus und Thomas zu Besuch. Er sah nicht nur zum ersten Mal, dass sie beide wirklich noch Windeln tragen und diese mehr oder weniger unbemerkt voll pinkeln, sondern auch er durfte eine Windel tragen. Natürlich durfte er die Windel auch nutzen, dafür sind nun mal Windeln gedacht, dass man sie nutzt. Ist doch auch besser, als eine Unterhose, in die hinein tröpfelt, und dann feucht wurde, ohne das es einem bewußt ist. Er hat auch in der Nacht quasi von ganz alleine in die Windel gepinkelt. Zwar hatte er es noch mitbekommen, dass er mußte, hatte sich aber dann doch entschlossen, nicht zur Toilette zu gehen, sondern es in diese Windel laufen zu lassen. Schon alleine mit dem Wissen, die beiden anderen werden sich auch in die Windel gepinkelt haben. Früher hat er ja auch ab und zu am Morgen ein wenig eingenässt. Es gefiel ihm, dass man pinkeln kann, ohne dafür aufzustehen. Und weil ihm das so viel Spaß gemacht hat, hat er sich auch mit Thomas und Markus zusammen befriedigt. - Nun war es am Morgen danach und beide, nachdem Markus noch zu ihnen ins Bett gekommen war, lagen sie da und genossen es erst mal, dass sie zu dritt schmusen konnten. Wie würde jetzt ihr Tag heute ablaufen? Denn sie wollten diesen Tag auch gemeinsam verbringen und dazu sicher auch wieder eine Windel tragen. Markus und Thomas, die werden es sowieso machen, weil es für sie normal ist. Darwin wollte auch eine Windel während des Tages tragen, nur wusste er noch nicht, ob er sich traut, sie dann auch wieder voll zu pinkeln. Auch wenn seine beiden Freunde es wohl öfters getan haben, ohne das es einer mitbekam, so wusste er nicht, ob ihm das auch so gelingt und ob es andere dann nicht doch merken, dass er sich in die Hose macht.

Einige Minuten später, nach dem sie noch zusammen im Bett bei Thomas gelegen hatten, da hörte man, dass draußen im Flur Geräusche zu hören waren. Die Eltern von Thomas waren wach geworden und die Mutter machte das Frühstück für alle. Die drei Jungs sahen sich zufrieden an und Markus meinte „ich geh rüber und wasche mich. Ich komme dann wieder und wir legen uns gemeinsam eine neue Windel an.“ Die anderen nickten zustimmend und verließen gemeinsam das Zimmer. Ihre voll gepißten Windeln, die legten Thomas und Darwin erst im Bad ab und duschten ausgiebig. Fürs Frühstück zogen sie sich auch nur einen Jogginganzug an. (Ohne Unterhose) Wie sie danach in die Küche kamen, wurden sie dort von der Mutter begrüßt. Ob sie es wusste, dass sie beide in der Nacht zusammen geschlafen haben? Sie sagte zumindest nichts dazu, weil sie auch wusste, dass auch ihr Sohn und Markus mehr als nur zusammen im Bett liegen. Sie sind ja alle längst fast Erwachsen und da möchte man auch mehr als nur zusammen kuschelnd im Bett liegen. - Kurze Zeit nachdem sie mit frühstücken fertig waren, da kam auch Markus wieder rüber. Das er ganz offen drei Windel in der Hand hatte, das war hier bei ihnen Zuhause auch kein Thema. Es wussten doch alle, dass sie Windel brauchen und das jetzt auch Darwin eine bekommt, das zeigte der Mutter, dass er es auch nicht als schlimm ansieht, dass seine Freunde sich noch windeln. Sie verschwanden auch sofort damit im Zimmer von Thomas. Thomas zog sich seine Jogginghose aus, mit der er beim Frühstück gesessen hatte. Wie er sie neben das Bett ablegt, schaute ihn sich Darwin genauer an. Trocken war er schon, da sie erst vor kurzen gepinkelt hatten. Also konnte es eigentlich noch nicht wieder geschehen sein, dass er sich unbemerkt eingenässt hatte. Dennoch sah man, dass der Stoff in dem Bereich, wo sein Penis liegt, das der da einen eindeutigen gelblichen Schatten hat. Also wird Markus nicht nur nachts ins Bett machen, er wird sich auch so in die Hose machen. Auch ohne Windel!

Markus sah, was sich Darwin ansah und deutete auf seine Jogginghose und meinte „du das ist bei mir auch so, wie bei Thomas. Wir tragen zwar fast immer Windeln, aber ab und zu tragen

wir keine oder die Windel läuft doch mal aus und so wird der Stoff nun mal auch nass... und das macht diesen Schatten. Auch wenn Mutter die Sachen regelmäßig wäscht, ein paar dieser Stellen, die gehen wohl nicht mehr raus. Man kauft ja auch nicht ständig neue Sachen, nur weil die nicht mehr wie neu aussehen...“ Darwin nickt und dachte nur daran, das bei ihm die Unterhose und sein Schlafanzug auch schon nach einen Tag tragen so aussieht. Anfangs war ihm das schon peinlich, weil seine Mutter es auch immer kommentierte, wenn sie das sah. Sie hatte mal gemeint, wenn er sich nicht besser vorsehen könnte, dann würde er auch wieder eine Windel angelegt bekommen. Und dabei war er nun doch wirklich kein Bettnässer oder so was. - Aber egal... dachte er, soll seine Mutter doch denken was sie will. Einen großen Jungen damit zu drohen, das er wieder gewindelt wird, das machen Mütter nur deshalb, damit eben der Junge besser aufs regelmäßige pinkeln gehen achtet. Er findet es schön, wenn man einer Unterhose ansieht, das da auch was reingelaufen ist. So ein Fleck ist doch nichts schlimmes. Schon deshalb, weil er sich auch gerne in seine Unterhose wichst. - Inzwischen hatte sich Markus aufs Bett gelegt und Thomas begann damit seinen „Zwillings“ - Freund zu windeln. Erst cremte er noch die Pospalte ein, auch sein Eierbeutel und Penis wurde eingecremt. Danach pudert er ihn noch etwas und danach erst schob er ihm die Windel unter den Po. Darwin sah sich das an und wunderte sich, dass Markus die ganze Zeit einen deutlich erregten Penis hatte. Es war keine volle Latte, aber doch sicher mehr als gewöhnlich angeschwollen. Wie nun Thomas die Windel erst über den Penis legte, da zuckte sein Penis sogar hoch, so dass Thomas erst mal darauf klopfen mußte, damit die Windel nicht so hochsteht. Denn sonst hätte er doch Schwierigkeiten gehabt sie ordentlich zu verschließen. Markus grinste, wie Thomas auf seinen Penis klopfte, aber sagte ansonsten nichts dazu. Nun faltete und legte Thomas noch die anderen Hälften der Windel zurecht und schloß die Klebebänder. Damit war Markus gewindelt und nichts konnte passieren, wenn er jetzt pinkelt... - Jetzt wiederholte Markus alles noch mal bei seinem Freund und wie der verpackt war, bekam auch Darwin auf die gleiche Weise eine Windel angelegt. Das auch er dabei fast wieder einen Steifen bekam, das lag daran, dass es ihm gefiel, wie er von seinen Freunden so liebevoll eingepackt wurde. Schön wärs doch, wenn er so eine Sorgfalt immer von einem Partner bekäme. Thomas und Markus, die machen das ja nun seit ihrer Kindheit so, sind es also gewohnt und vielleicht hat Darwin auch mal einen Partner, der ihn windelt oder zumindest ganz lieb hat...

Jetzt wunderte sich Darwin, das sich keiner daran stört, das hier drei fast Erwachsene Jungs sich alleine gewindelt haben. Darwin dachte daran, wenn ihn seine Mutter wieder windeln würde, würde ihm das gar nicht gefallen. Er würde zwar nicht wie gerade einen Harten beim Windeln bekommen, doch die Mutter muss es ja nicht sehen, wie sein Penis ist. Von ihrem Sohn und auch von Thomas, da wusste es Markus Mutter schließlich. Nur wie sie jetzt die Wohnung verlassen wollten, da fragte sie Darwin fürsorglich, ob auch er gewindelt ist und ob es ihn unangenehm ist, mit zwei „Jungs“ in Windeln zusammen zu sein. Darwin wurde etwas verlegen, weil sie es also wusste, das auch er jetzt eine Windel trägt, doch er gestand nur ein, das es ihm nichts ausmacht auch mal eine Windel zu tragen... - Die Jungs schnappten sich Darwin, verließen ohne weitere Worte die Wohnung und gingen in die Stadt. Dort gingen sie durch die Kaufhäuser, sahen sich Dinge an die sie interessierte... - zur Mittagszeit, suchten sie sich einen Imbiss, wo sie was aßen und tranken. Bis dahin hatte auch keiner den Wunsch geäußert, dass er auf Toilette müsste oder so. Daran dachte Darwin auch nur zu Anfang, dass wenn er bisher shoppen oder so war, das er spätestens nach ein bis zwei Stunden immer das Problem hat, das er sich eine Toilette suchen muß. Oft genug hat es ihn dann geärgert, dass man dazu entweder in ein Kaufhaus, Gaststätte oder so gehen muß. Nicht immer findet sich auch sofort eine Stelle, wo man kostenlos oder ohne lästiges Nachfragen auf Toilette kann. Das waren dann immer die Momente, wo er sich dachte, es müsste doch eine andere Möglichkeit geben,

wenn man muß, das man seinen Pissdruck loswird. Denn bis er dann eine Toilette gefunden hatte, war meist auch schon seine Unterhose feucht geworden und darüber hatte er sich geschämt. Doch heute, da hatte er kaum darüber nachgedacht. Zunächst hatte er sich immer wieder gesagt: wenn du musst, dann lass es laufen, du trägst ja eine Windel. Doch mit der Zeit, da kamen diese Gedanken gar nicht mehr. Und irgendwann, hatte er es scheinbar sogar ganz vergessen, dass er mal pinkeln muß. Oder hatte sein Penis, ähnlich wie in der Nacht es laufen lassen, und alles wurde von der Windel aufgenommen?

Erst jetzt wo sie im Imbiss saßen, sah er auch das Schild fürs WC, darum fragte Darwin seine Freunde, ob sie noch „trocken“ sind. Die beide sahen sich an, grinsten, griffen sich verdeckt unter dem Tisch gegenseitig an die Windel und meinten „logo haben wir uns schon eingenässt. Wir beachten das doch gar nicht mehr. Wenn wir müssen, da lassen wir es gleich laufen. Magst mal an unsere Windel fassen...“ Darwin wurde sichtlich verlegen, dass seine Freunde wollen, dass er ihnen mitten im Imbiss an ihre Hosen fasst. Aber hier ganz hinten im Lokal, da beachtete man sie auch nicht mehr als andere. Also streckte Darwin seine Hand aus und strich mal links, mal rechts über die Hose. Natürlich war da auch nichts besonders zu fühlen. Die Jeans, die war vielleicht etwas warm, aber das ist doch immer so... - Wie es in der Windel selber war, das konnte man nicht sehen. Und das ist doch schließlich das Besondere. Sie hatten sich eingenässt, ohne dass man davon was sehen kann. Auch Markus und Thomas packten Darwin an den Schritt und fühlten dort dasselbe. Nichts! „Und hast du auch schon in die Windel gemacht?“ fragte Markus. „Nö! Anfangs ja, dass ich pinkeln müsste. Doch irgendwann habe ich es vergessen und nun scheint es auch nicht zu klappen...“ gestand Darwin ein „ich weiß, dass ich längst pissen muß. Aber immer, wenn ich will, dass es läuft, da schien sich bei mir was zu blockieren. Ich bekomme bloß ständig einen Steifen... und die Harnblase schmerzt.“ Sie grinsten, wie Darwin das so sagte und auch noch auf seine Hose deutete, wo wieder ein Steifer die Hose zu beulen schien. Sie meinte auch, dass es ihnen meist ähnlich ergeht. Wenn sie es zufällig merken, dass sie sich einnässen, da bekommen sie auch meist einen Ständer deswegen... - und den beiden war auch irgendwie klar, warum Darwin es nicht einfach so laufen lassen kann. Früher, als sie noch kleine Jungs waren, da ist es ihnen auch meist so ergangen. Sie wollten sich mit Absicht in die Hose machen, aber nichts kam. Damals war das auch noch keine Erregung, wie heute, aber sie wissen, wie man es dennoch hinbekommt sich einfach einzunässen, ohne dass es wie Absicht geschieht. Darwin soll einfach nicht immer daran denken, das es andere sehen können was er da macht. - Jetzt soll er erst mal so viel trinken wie er kann. Irgendwann, da wird seine Pissblase, wenn sie richtig voll ist, von ganz alleine sich entschließen in die Windel zu machen. Nachts, wenn er schläft, da nässt er sich doch auch fast von alleine ein...

Dieser Ratschlag war zwar gut gemeint, dennoch dachte Darwin jetzt wieder ständig daran. Besonders deshalb, weil er spürte wie dringend er muß. Sein Penis zuckt deutlich, was doch bedeutet, das er den Harndrang nicht mehr halten will, oder noch halten kann. - Da es im Sitzen gar nicht zu klappen schien, stellte er sich hin. Ein wenig sah es so aus, als stünde er in diesen Imbiss und will auf den Boden pinkeln. Aber er hat ja nicht den Penis herausgeholt, noch hält eine Hand an die Hose, wie man es schon mal sehen kann, wenn einer damit anzeigen will, wie dringend er muss... - Darwin stand nur da und konzentrierte sich... - aber er bekam wieder nur einen Steifen. Thomas sah es und sagte „OK, lass uns doch zum Park gehen. Auf dem Weg dahin, hast du dich wieder abgelenkt und vielleicht läuft es dann von ganz alleine...“ Sie verließen den Imbiss und machten sich auf den Weg zum Park. Wie sie jetzt losgingen, da spürte er es sogar wieder, dass er müsste... - doch dadurch, dass sie jetzt gingen, war es auch bald wieder vergessen. Minuten später, da waren sie im Park und dort angekommen, wo sie sich bisher immer mit ihren Kameraden treffen. - Hier trafen sich meist auch die, wenn sie Alkohol

trinken wollten und das waren nicht nur die Jugendlichen, hier lungerten auch mal Ältere und Arbeitslose rum. Die Eltern, der Jüngeren unter ihnen, die sahen das nicht so gerne wenn ihre Kids schon Alkohol saufen... - Und wirklich, wie sie hier ankamen, da waren einige aus ihrer Klicke da. Wie lange sie schon hier sind und wie lange die schon wieder saufen, das spielte keine Rolle. Sie waren alle gut drauf und begrüßten ihre Freunde mit einer innigen Umarmung. Und dabei passiert es, womit Darwin nicht gerechnet hatte. Gerade wie ein Kumpel ihn zur Begrüßung ganz fest umarmte und auch noch auf seinen Po dabei klopfte, da meinte Darwin sogar, dass man das Knistern vom Plastik der Windel gehört hat. Von dem Schreck, das der andere es gehört haben könnte und somit erfährt, dass er eine Windel trägt, da spürte er es, wie es in der Windel nass wurde... - Würde er jetzt keine Windel tragen, dann hätte er jetzt auf jeden Fall eine nasse Stelle auf seiner Hose. So aber lief es nur in die Windel und der Kumpel merkte nichts davon. - Witzig war dann nur, als der sich nach der Umarmung gleich von ihm abwandte und sagte „hast mir gerade ungewollt gegen meine Blase gedrückt. Jetzt muß ich mal..." ging zum nächsten Busch, stellte sich dahinter und kramte seinen Pisser heraus und strullte... - Die drei Freunde sahen sich an, als sie diese Sache mitbekamen und grinsten. Markus raunte Darwin ins Ohr „und? Haste schon in die Windel gemacht..." der nickte und sagte an den Kumpel gewandt. „Na das gehört sich aber nicht, dass du hier in aller Öffentlichkeit hinpinkelst..." Alle lachten und der Angesprochene schämte sich sogar. Packte schnell seinen Penis zurück in die Hose und tat so, als hätte er nur seine Hose gerichtet... - und dabei unterbrach er seinen Pissstrahl, wodurch prompt ein wenig Pisse nicht nur außen an der Hose dran lang lief, es ging sicher auch noch was in die Unterhose rein. Doch das passiert doch sicher fast jeden Mal und hat deshalb immer diese gelblichen Spuren auf den Unterhosen... der Pisser hier, der machte sich dazu auch jetzt keine Gedanken. - Ein anderer aus ihrer Klicke, der meinte noch „Na wenn du eine Windel tragen würdest, dann mußte nicht hinter Bäume gehen, wenn du musst..." Vielmehr wurde zu diesem Thema mit Hosennässen jetzt auch nicht mehr gesagt. Die Klicke tat das weshalb sie auch sonst immer hier sind. Man trank, rauchte und labberte... - auch die drei Freunde tranken etwas Bier mit. Aber nicht so viel wie die anderen.

Die Zeit im Park verging wie immer recht zügig und bald war es schon Abend. Alsbald verschwanden die ersten und auch die drei Freunde werden sicher bald gehen wollen. Darwin dachte seit einigen Minuten darüber nach, da er seine Windel inzwischen noch mal vollgepißt hatte, da er doch sowieso noch mal bei Thomas eine Nacht bleibt, würden sie sich sicher auch noch mal die Windel wechseln und sich noch mal was Geiles gönnen... - Und wie er da noch so drüber nachdachte, da geschah noch etwas, was Darwin darin bestärkte, das Windel doch was Praktisches sind. Sie und noch ein Kumpel aus ihrer Klicke, die wollten los gehen... - Plötzlich bleibt der noch mal stehen, kneift sich seine Beine zusammen und sagt „Mist, ich muß..." drehte sich noch zum Rand des Weges und versuchte ähnlich wie der andere vorhin noch seine Hose zu öffnen. Er schafft es schließlich auch, doch schon wie der seinen Penis aus der Hose herauszieht, da schießt ein dicker Strahl Pisse von ihm ab. Der erste Schwall, der landet so auch noch auf seiner Hose. Erst den Rest, den kann er ganz normal irgendwo hin pissen. Wie er sieht, das die anderen ihm dabei zu sehen, macht er noch was, womit sie jetzt nicht gerechnet hatten. „das ist echt geil..." sagte er und wichst seinen Schwanz an, bis er einen Steifen hat. Er wichst ihn auch noch weiter, doch schließlich stopft er ihn doch zurück in seine Hose und meinte „Zuhause werde mich erst mal richtig selbst befriedigen..." - „Ja wichsen ist toll..." meinte Thomas noch und machte noch eine typische Handbewegung dazu. Darwin und Markus stimmen nickend zu. Doch nun gehen sie erst mal alle zügig nach Hause. - Dort angekommen, da gehen sie aber diesmal nicht aufs Thomas Zimmer, sondern zu Markus. Das da eventuell der Bruder von Markus sein könnte, das ist ihnen wohl egal. Doch der ist zum Glück auch noch unterwegs. Es ist ja Samstagabend und da ist der sowieso immer in der Disco oder mit seinen

Freunden unterwegs. - Kaum das sie im Zimmer drin sind und die Tür geschlossen ist, da meinte Markus „So, meine Windel, die ist pitschnass. Ich werde mir eine neue anlegen, oder will einer von euch mich windeln...“ - „Hmm, warte mal, ich will aber diesmal meine noch mal richtig voll pissen...“ meinte Darwin und blieb mitten im Raum stehen. Zunächst war auch nichts zu sehen, bis Darwin sich nach Sekunden an seinen Schritt fasste und seinen Penis massiert. Thomas und Markus sahen es und wussten gleich, dass er jetzt geil ist und sich abwichsen möchte. Sie beide sind ja auch erregt. Also blieben sie mitten im Raum stehen, griffen sich an ihre prallen Schwanzbeulen und massieren sich ihren Schwanz ab. Sie hätten sich auch ihre Penisse rausholen können und sich ganz normal wichsen. Doch sich durch ihre aufgequollenen, nass gepissten Windeln abzureiben, das finden sie aber so viel spannender. Und sie waren auch so erregt, das es ihn sicherlich recht schnell kommen wird. Sehen würde man es zwar nicht, aber sie wüssten es, dass sie sich einen Abgang in ihrer Windel besorgt haben. - Genau in dem Moment, wo es ihnen kommen wird, da ging die Zimmertür auf und Markus Bruder kam herein. Doch er war nicht alleine. Ein Freund war mit dabei... - Was werden die drei jetzt machen und wird es der „Fremde“ mitbekommen, das da drei mit vollgepißter Windel stehen? Mehr dazu in der Fortsetzung.